



Datum: 12.07.2022
Kontakt: Mag. Rudolf Schranz
Tel: +43(0)50555 36246
E-Mail: rudolf.schranz@ages.at

Mitteilung des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit:

Wichtige Information des „Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz“ sowie des „Bundesamtes für Sicherheit im Gesundheitswesen“ über das Vorgehen im Falle ablaufender Chargen von COVID-19 Therapeutika

Sehr geehrte Medikamentenkoordinatorinnen und -koordinatoren

- Ablaufende Chargen lagernder COVID-19 Therapeutika dürfen **nicht** vernichtet, sondern sollen unter den vom Hersteller in der Fachinformation jeweils vorgesehenen Lagerbedingungen unter Quarantäne gestellt werden.
- Diese Lagerbedingungen sind für den gesamten Zeitraum der Quarantäne unbedingt durchgehend aufrecht zu halten.
- Auf diesem Weg soll sichergestellt werden, dass die betroffenen Chargen im Fall einer (nachträglichen) Verlängerung der Haltbarkeit durch die EMA und das BASG weiterhin zum Einsatz und somit der österreichischen Bevölkerung zu Gute kommen können.
- Über eine allfällige Verlängerung der Haltbarkeit der einzelnen Arzneimittelchargen wird das BMSGPK oder das BASG schriftlich informieren.



- Sollten COVID-19 Arzneimittel dennoch entsorgt werden müssen, wird diesbezüglich ebenfalls eine gesonderte schriftliche Information durch das BMSGPK oder das BASG ergehen.
- Das BMSGPK ersucht dringend um Berücksichtigung dieser Vorgaben, um einen möglichst schonenden Umgang mit dem durch Bundesmittel beschafften Arzneimittelvorrat sowie die bestmögliche Versorgung der Patienten und Patientinnen in Österreich sicherzustellen.

Für das Bundesamt

Schranz Rudolf
am 12.7.2022